

12.03.2022 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Uwe Groß,

Katholischer Diakon, Pfarrei St. Peter und Paul, Wiesbaden

Hinfallen und Aufstehen

Für mich ist in der Fastenzeit der Kreuzweg in unserer Kirche besonders wichtig. Einen Kreuzweg gibt es in jeder katholischen Kirche. Er besteht meistens aus 14 Bildern, die den letzten Weg von Jesus am Karfreitag darstellen. Es fängt an mit der Verurteilung Jesu zum Tode auf dem ersten Bild, und es endet mit der Grablegung Jesu auf der letzten Darstellung dieses Bildzyklus. Auf dem Kreuzweg begegnet Jesus weinenden Frauen, er begegnet seiner Mutter. Veronika eine Vertraute wischt ihm den Schweiß ab, Simon von Zyrene hilft ihm, das Kreuz zu tragen, römische Soldaten kreuzigen Jesus, und schließlich legen ihn Freunde in ein Grab. In jeder Fastenzeit gehe ich mit Schülern in die Kirche und betrachte den Kreuzweg. Das, was mich an dem ganzen Kreuzweg fasziniert: Jesus bricht dreimal unter dem Kreuz zusammen, und er steht drei Mal wieder auf und geht den Weg bis zum Ende.

Jesus gibt nicht auf – das macht mir Mut

Jedes Mal, wenn ich vor diesen Bildern stehe, bewundere ich die Hartnäckigkeit Jesu. Er lässt sich auf diesem letzten Todesweg nicht kleinkriegen, bleibt nicht am Boden liegen. Er steht immer wieder auf, trägt sein Kreuz. Jesus gibt nicht auf. Das beeindruckt mich total. Und es macht mir auch Mut.

So wie Jesus kann auch ich wieder aufstehen und weitergehen

Hingefallen bin ich auch schon, nicht nur als Kind beim Rumrennen, sondern auch im übertragenen Sinn im Leben. Prüfungen, die in den Sand gesetzt wurden, Niederlagen in meiner Zeit als Judoka bei sportlichen Wettkämpfen, eine Krankheit, die mich wochenlang lahmgelegt hat,

ein Lebenstraum, der zerplatzt ist, ein lieber Mensch, der gestorben ist. Ich kenne viele Situationen in meinem Leben, die mich traurig, manchmal auch mutlos gemacht haben. In so einer Situation helfen einem Freunde, Familie, und mir hilft dabei auch mein Glaube an Gott. Ich bin in Stunden, in denen ich traurig war, manchmal in unsere Kirche gegangen und habe mir besonders die drei Bilder beim Kreuzweg angesehen, auf denen Jesus hinfällt. Ich habe dabei gedacht: So wie Jesus kann ich auch wieder aufstehen und weitergehen. Hinfallen gehört irgendwie zum Leben dazu. Aber Aufstehen und Weitermachen auch.